

Lösungen zu den Aufgaben in Kapitel 5

- ▶ **Erläutern Sie, warum Phänomene des Kasusabbaus (wie der Verlust der Dativmarkierung im Deutschen) nicht direkt auf Sprachkontakt zurückzuführen sind! Diskutieren Sie aber, inwiefern sich der Sprachkontakt indirekt auf die Entwicklungsprozesse auswirkt!**

Kasusabbau tritt in allen Sprachkontaktkonstellationen des Deutschen auf, unabhängig von der Kontaktsprache. Da der Abbau auch in Kontakt mit Sprachen auftritt, die ein ausgebautes System der Kasusmarkierung haben (wie die slawischen Sprachen und das Ungarische), kann das Phänomen nicht auf Sprachkontakt zurückgeführt werden. Eine indirekte Auswirkung des Sprachkontakts könnte allerdings sein, dass der Prozess im Kontakt mit Sprachen, die keinen Kasus markieren, schneller vor sich geht als im Kontakt mit Sprachen, die ein Kasussystem haben.

- ▶ **Interpretieren Sie analog zu den Aufgaben zu Kapitel 3 und 4 die folgenden Beispiele aus dem Sprachkontakt Deutsch – Englisch – Afrikaans in Namibia:**

14. *er hieß Alberts mit Nachname.* (Afrikaanse Deklination ist wie im Englischen)

In diesem Beispiel wird die Dativendung im Falle der schwachen Nomina nicht markiert. Es handelt sich hierbei um einen Vereinfachungsprozess, nämlich den Beginn des Abbaus der Kasusmarkierung.

15. *Ich weiß nicht, das isst der.* (keine Entsprechung im Afrikaansen/Englischen)

In diesem Fall wird unabhängig von den Kontaktsprachen die Endstellung im Nebensatz durch Verbzweitstellung ersetzt. Auch hierbei handelt es sich um einen Vereinfachungsprozess (Abbau der Differenzierung der Wortstellung im Haupt- und Nebensatz).

- ▶ **Erklären Sie, warum man beim Abbau der Verbendstellung in Sprachkontaktkonstellationen mit dem Deutschen von einer ‚kognitiven Ökonomie‘ sprechen kann!**

Von ‚kognitiver Ökonomie‘ spricht man, wenn die Sprecher versuchen, die unterschiedlichen Sprachsysteme so zu organisieren, dass viele der Strukturen möglichst ökonomisch genutzt werden können. Durch den Abbau der Verbendstellung im Nebensatz wird die Speicherung von Varianten (im Hauptsatz Verbzweit-, im Nebensatz Verbendstellung) reduziert. Auf diese Weise muss sich der Sprecher nicht eine so große Zahl von Varianten merken.